Unterpleichfeld

mit den Ortsteilen Hilpertshausen · Burggrumbach · Rupprechtshausen

informiert

11/2026

Jahrgang 46 Mitteilungsblatt der Gemeinde Unterpleichfeld · Kein Amtsblatt November 2026

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 11.8.2026

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit. Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates

Der Vorsitzende erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.
Der Vorsitzende stellt weiterhin fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).
Der Vorsitzende fragt nach, ob mit dem öffentlichen Protokoll der letzten Sitzung, das jedem Mitglied des Gemeinderates ausgehändigt wurde, Einverständnis besteht. Es werden keine Einwendungen erhoben.

Somit gilt das Protokoll als genehmigt.

2. Bekanntgabe von Beschlussfassungen aus nichtöffentlicher Sitzung wegen Wegfall der Gründe für die Geheimhaltung (Art. 52 Abs. 3 GO)

Der Gemeinderat hat die Löschung der Rückauflassungsvormerkung zugunsten der Gemeinde Unterpleichfeld für drei Grundstücke im Baugebiet „Seeleite“ genehmigt, da die Baupflicht erfüllt ist.

3. Sachstand Neubau Grundschule

Der Vorsitzende berichtet über die aktuellen Entwicklungen bezüglich des Grundschulneubaus.
Aus dem Hause BaurConsult wurde nun die örtliche Bauüberwachung vollständig von Herrn Strätz übernommen. Frau Raab ist weiterhin im Krankenstand.
Die größte Störung im Bauablauf bildet der Stillstand bezüglich des Estrichs. Weiterhin ist in Bauteil C – EG kein Estrich verlegt. Über das Architekturbüro BaurConsult wurde der nach VOB vorgeschriebene Mahnlauf samt Kündigungsandrohung gestartet. Die Firma Togger lässt sich mittlerweile anwaltlich vertreten. Um das weitere Vorgehen hinsichtlich des Estrichbauers besser beurteilen zu können, wurde auf Empfehlung des Büros dold+versbach ein weiterer Gutachter (Estrich- und Parkettlegemeister) beauftragt. Dieser rät von einer Kündigung ab und empfiehlt eine einvernehmliche Lösung. Es soll zeitnah ein Gespräch mit der Firma Togger stattfinden, wie der weitere Baufortschritt gewährleistet werden kann.
Parkett wurde nun auch im Bauteil A – OG verlegt, geschliffen und eingelassen.
Auf dem Technikdach werden die Zuleitungen für Lüftungsgeräte und Wärmepumpen montiert.
Die Trockenbaufirma hat mitgeteilt, dass auf Grund fehlender Angaben im Deckenspiegel nicht mit den Arbeiten zum Schließen der Decken begonnen werden konnte. Im August sind urlaubsbedingt keine Arbeitstrupps vor Ort, die Arbeiten können erst in der 2. Septemberwoche wieder aufgenommen werden. Daher soll das Gewerk Malerarbeiten vorgezogen werden, um die Lücke im Bauablauf zu füllen.
Die Neuvergaben für Fliesenlegearbeiten und Metallfassade wurden in die Wege geleitet und vom Architekturbüro empfohlene sowie lokale Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert (Angebotsabgabe bis 28.08.2026).
Das Architekturbüro BaurConsult hat einen an die vorliegenden Störungen im Bauablauf angepassten Bauzeitenplan erarbeitet und die aktuelle Kostenübersicht zusammengestellt.
Der Vorsitzende erläutert, dass sich die Fertigstellung des Gebäudes um zwei Wochen verschiebt. Grund dafür ist der Verzug beim Einbau des Estrichs.
Heute hat die nächste Feuchtigkeitsmessung bei Estrich in Bauteil C im OG stattgefunden. Die Prüfung hat ergeben, dass der Estrich noch zu feucht ist um das Parkett verlegen zu können.
Zum Juli wurde das Datenblatt für den Beschleuniger des Estrichs angepasst. Für die bei der Grundschule eingebaute Estrichstärke werden keine Trocknungszeiten mehr angegeben.
Zu den Kosten wird ausgeführt, das bisher 14,5 Mio. Euro verbaut sind. Der Kostenrahmen wird weiterhin eingehalten.

4. Beauftragung einer Bauherrenunterstützung für den Neubau der Grundschule

In der Sitzung vom 21.07.2026 hat das Büro dold + versbach PartGmbB dem Gemeinderat die Status-Quo Feststellung des Neubaus Grundschule Unterpleichfeld unterbreitet.
Der Gemeinderat war einhellig der Meinung, dass es mit einer Zustandsfeststellung nicht getan ist und das Büro dold + versbach auch im weiteren Verlauf die Gemeinde beraten und unterstützen soll.
Die fachkundige Beratung erfolgt auf Stundenbasis zu folgenden Sätzen:

Geschäftsführer	115,00 € zzgl. Nebenkosten & gültige MwSt.
Architekt, Projektleiter	90,00 € zzgl. Nebenkosten & gültige MwSt.
Technischer Mitarbeiter	80,00 € zzgl. Nebenkosten & gültige MwSt.
Nebenkosten 3,00 %	
Fahrtkosten in Nebenkosten inkludiert	

Gemäß der Anlage werden folgende Ansätze erwartet:

Nebenkosten 3 %	2.262,98 €
Gesamthonorar netto	77.695,48 €
Mehrwertsteuer 19 %	14.762,14 €
Gesamthonorar brutto	92.457,62 €

Der Stundenansatz ist nicht fix, sondern beruht auf Erfahrungswerten.
Im Gemeinderat besteht Einigkeit, dass das Büro bisher einen guten Eindruck gemacht hat und eine weitere Betreuung durch das Büro notwendig ist.
Wenn das Büro Kosten von ca. 92.000 € prognostiziert hat, sollte der Kostenrahmen auf 100.000 € erweitert werden.

Beschluss: „Der Gemeinderat vergibt die Bauherrenunterstützung für den Neubau der Grundschule an das Büro dold + versbach PartGmbB zu den oben genannten Stundensätzen bis zu einer Maximalhöhe von 100.000 €."

Abstimmung: ***Ja: 11 Nein: 0***

5. Anpassung Mietpreise Mehrzweckhalle

Die letzte Änderung der Gebührensätze für die Belegung der Mehrzweckhalle war zum 01.01.2002.
Neben der Vermietung der Halle gibt es eine Leihgebühr für nutzbare Ausstattung:

Tisch	1,00 Euro/Stück	**Vorschlag: 3,00 €**
Stuhl	0,50 Euro/Stück	**Vorschlag: 1,00 €**
Glas	0,05 Euro/Stück	**Vorschlag: 1,00 €**
Kaffeegarnitur	0,20 Euro/Gedeck (Tasse, Kuchenteller, Kaffeelöffel)	**Vorschlag: 20,00 € für 50er Box**
Essgarnitur	0,20 Euro/Gedeck (Teller, Besteck)	

Ungeregelt ist bisher eine Leihgebühr für Thermoskannen, Bühnenteile, Hausmeisterbereitschaft, Verbrauchskosten, Kühlraum.
Nach dem Verbraucherpreisindex gab es im Zeitraum 2002 bis 2025 eine Preissteigerung um 43,8 %.
Nach der Kostenermittlung beträgt das jährliche Defizit ca. 40.000 € (siehe Anhang).
Eine Verdoppelung der Gebühren würde das Defizit in etwa ausgleichen.
Vor Beginn der Beratungen gibt der Vorsitzende zu bedenken, dass die Gemeinderatsmitglieder Alois Fischer, Heiko Schneider, Winfried Schraut und Robert Wild persönlich beteiligt sein könnten. Herr Fischer, Herr Wild und Herr Schraut sind Vorsitzende von Parteien bzw. Wählervereinigungen. Herr Schneider ist Vorsitzender des Musikvereins.
Der Vorsitzende erläutert, dass heute noch kein Beschluss über die Gebührenanpassung erfolgen wird. Die Kostenregelungen der Nachbargemeinden mit Dreifachhallen sind detaillierter und weisen Kosten aus, für die es in Unterpleichfeld noch keine Regelungen gibt. So sind bisher beispielsweise die Bereitschaft des Hausmeisters, die Nutzung der Bühnenteile und die Frage der Endreinigung nicht geregelt.
Deshalb sollte sich der Gemeinderat zuerst Gedanken machen, wie diese Punkte geregelt werden sollen. Danach soll die Satzung zur Nutzung der Mehrzweckhalle dahingehend überarbeitet werden und als letzter Schritt über eine Gebührenanpassung beraten werden.
Dafür sollen Mitglieder des Gemeinderats eine Grundlage erarbeiten. Dafür melden sich Frau Göbel, Herr Schraut, Herr Schneider und Herr Radler. Ziel ist es, die neue Satzung zum 01.01.2027 in Kraft treten zu lassen.
Die Vereine sollen in diesen Prozess eingebunden werden. Im September sollen Gespräche mit den Vereinsvorsitzenden geführt werden.
Dieses Vorgehen wird vom Gemeinderat befürwortet.

Beschluss: „Der Gemeinderat beschließt die Gemeinderatsmitglieder Alois Fischer, Heiko Schneider, Winfried Schraut und Robert Wild wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen."

Abstimmung: ***Ja: 8 Nein: 1***

Die Gemeinderatsmitglieder Heiko Schneider und Winfried Schraut waren gem. Art 49 Abs. 2 GO wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

6. Antrag auf Verbesserung des Wegs Fl.Nr.: 878, Gemarkung Unterpleichfeld

Ein Anlieger des Flurwegs Fl.Nr.: 878, Gemarkung Unterpleichfeld (abzweigend vom Mühlweg), hat den Antrag gestellt, auf seine Kosten, den Flurweg auszubauen.
Der Flurweg erschließt mehrere Grundstücke und Wiesenflächen.
Auf Höhe des Grundstücks Fl.Nr.: 881 ist der Weg soweit abgesunken, dass eine Einfahrt in die Halle auf diesem Grundstück nur noch schwer möglich ist. Der Grundstückseigentümer beantragt die Genehmigung, den Weg auf Höhe seines Grundstückes durch Einbau von Betonstreifen die Fahrspur zu befestigen und den Weg in diesem Bereich anzuheben, damit eine Einfahrt in die Halle wieder ermöglicht wird.
Südlich seiner Grundstücksgrenze würde der Antragsteller mit Mineralbeton auffüllen, damit ein stufenloser Übergang hergestellt wird.
Die Straßenentwässerung bleibt gewährleistet.
Der Antragsteller übernimmt die Kosten und die Ausführung der Maßnahme.
Der Gemeinderat begrüßt die Initiative des Grundstückseigentümers.

Beschluss: „Der Gemeinderat erteilt dem Antragsteller die Erlaubnis den Flurwegs Fl.Nr.: 878, Gemarkung Unterpleichfeld wie oben dargestellt auszubauen.
Die Durchführung und die Kosten der Maßnahme trägt der Antragsteller."

Abstimmung: ***Ja: 11 Nein: 0***

7. Parksituation Ölbergstraße – hier Anlieferverkehr Autohaus Rumpel & Stark

Am 09.07.2026 hat eine Ortseinsicht in der Ölbergstraße mit dem Verkehrssicherheitsbeauftragten der Polizei, Ersten Bürgermeister Albert, Herrn Bastian Stark und Herrn Wilfried Stark vom Autohaus Rumpel & Stark stattgefunden.

Problem: Hoher Lieferverkehr; zum Teil mehrere Sattelzüge mit PKW pro Tag. Die LKW-Fahrer halten überall, Verkehrsgefährdung, Probleme mit Anwohnern.

Lösungsvorschlag: Von der B 19 kommend, auf der Ölbergstraße, rechtsseitig wird ein beschränktes Halteverbot eingerichtet. Auf der Mauer von der Fa. Rumpel & Stark werden zwei Piktogramme durch Rumpel & Stark angebracht, die den Fahrern symbolisieren, dass hier zum Be- und Entladen geparkt werden kann. Das eingeschränkte Halteverbotsschild gegenüber kann zu Events auf Antrag bei der Gemeinde abgehängt werden.

Nach Rücksprache mit Frau Bohry, Leiterin Verkehrswesen am LRA Würzburg, bestehen seitens des Landratsamts keine Einwände.
Eine weitere Möglichkeit wäre die Verbreiterung der Ölbergstraße durch Rückbau und Ertüchtigung des Gehwegs in der Stichstraße zum Autohaus. Der Gehweg würde durch einen Multifunktionsstreifen (farbliche Markierung des Gehwegbereichs durch eine gestrichelte Linie) ersetzt. So könnte die Entladung der LKW aus der Ölbergstraße in die Stichstraße verlegt werden.
Herrn Bastian Stark wird, nach Genehmigung des Gemeinderats, das Wort erteilt.
Herr Stark erläutert, dass er keinen Einfluss auf das Verhalten der Fahrer nehmen kann, da er kein vertragliches Verhältnis mit den Speditionen hat. Er hat ein Bild des Piktogramms mitgebracht, das in Form eines Schilds auf seiner Mauer angebracht werden soll, um den Fahrern zu verdeutlichen, wo diese halten und entladen sollen.
Im Gemeinderat gibt es Stimmen, die befürchten, dass das Problem nur verlagert wird. Das Gremium ist sich einig, dass der Versuch auf jeden Fall unternommen werden sollte.

Beschluss: „Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag auf Ausweisung eines beschränkten Halteverbots von der B 19 kommend, auf der Ölbergstraße rechtsseitig, wie in der Anlage dargestellt, zu."

Abstimmung: ***Ja: 11 Nein: 0***

8. Verschiedenes

Der Vorsitzende hat drei Monate ein Fahrtenbuch geführt. Dabei hat sich gezeigt, dass, berechnet nach den Vorgaben des BayRKG Ansprüche auf Reisekostenerstattungen von 90,00 € – 121,60 € entstanden wären. Aus Sicht der Verwaltung besteht kein Anlass, die vom Gemeinderat beschlossene Kostenpauschale anzupassen.
Der Gemeinderat schließt sich einhellig der Meinung der Verwaltung an.

Der Vorsitzende berichtet, dass

- am 27.07.2026 ein Spielplatz-Workshop am Spielplatz in der Hofgartenstraße stattgefunden hat. Dabei haben 72 Kinder mitgemacht. Die Kinder konnten unter mehreren Vorschlägen zur Neugestaltung auswählen. Es gab ein eindeutiges Votum. Die Kosten werden incl. Material etc. ca. 20.000 € für die beiden Spielgeräte betragen. Die Kosten sollen komplett über Sponsoring eingenommen werden.
- er bei der Fa. Casa angefragt hat, ob die Aufstellung eines Eisautomaten am Dorfplatz möglich ist. Der Vorsitzende hat bei den Nachbargemeinden, die bereits einen solchen Automaten haben, angefragt, ob es Probleme mit Vermüllung gibt. Dies wurde bei allen Angefragten verneint. Am kommenden Freitag (14.08.2026) wird der Automat aufgestellt.
- es eine Anfrage zur Aufstellung eines Getränkeautomaten am DFB-Minifeld gab. Zurzeit ist die Frage der Stromversorgung noch in Klärung.
- er dem Büro Helfrich Ingenieure einen Prüfauftrag erteilt hat, bei dem geklärt werden soll, in wieweit eine Ausstattung der Grundschule mit einer Klimaanlage noch möglich ist und die Kosten für eine solche Ausstattung.
- die Bodenschweller für die Wolfskeelstraße bestellt, aber noch nicht geliefert worden sind
- am 01.08.2026 ein Konzert am Bach stattgefunden hat
- im Meisenweg, die noch offene Straße, demnächst asphaltiert wird

Die ersten 100 Tage der laufenden Amtsperiode sind vorbei. Die Hauptarbeit besteht in der Betreuung des Neubaus der Grundschule. Darüber hinaus finden im Moment Gespräche mit den Anwohnern der Austraße zwecks des geplanten Ausbaus der Kreisstraße statt, bei denen erklärt wird, was gemacht werden soll und Grundstücks-Spezifika abgeklärt werden.
Der Erste Bürgermeister wurde zum Vorsitzenden des Mittelschulverbands und zum stellvertretenden Vorsitzenden des Abwasserzweckverbands gewählt.
Als Fazit aus diesen ersten 100 Tagen als neuer Bürgermeister ist festzustellen, dass die Aufgabe viel Freude macht, aber auch sehr anstrengend und aufwändig ist.
Im Herbst soll die erste Sitzung des Jugendrats und des Familienausschusses stattfinden.
Geplant ist eine Klausurtagung des Gemeinderats, in der es vor allem um die Entwicklung des Ortes und die Verwendung der gemeindlichen Liegenschaften gehen wird.

Aus dem Gemeinderat wird bekannt gegeben, dass der Besuch bei der französischen Partnergemeinde 7.091 € gekostet hat, wovon 7.000 € auf den Bus entfallen.
Nach Abzug der Selbstbeteiligung der Teilnehmer verbleiben Kosten von 2.105 €. Diese Kosten werden vom Verein Salut Unterpleichfeld getragen, so dass der Gemeinde keine Kosten entstehen.
Wenn nächstes Jahr die Partnergemeinde in Unterpleichfeld zu Gast ist, werden allerdings wieder Kosten auf die Gemeinde zukommen.

Aus dem Gemeinderat wird angefragt, warum noch drei Pfosten einer Plakatwerbung im Gewerbegebiet Windmühle, auf Höhe des Regenrückhaltebeckens an der B 19 stehen?
Der Vorsitzende erläutert, dass die Aufstellung der Plakate genehmigt war. Mit der Abnahme der Werbung hätten auch die Pfosten wieder entfernt werden sollen. Die Verwaltung hat den Antragsteller bereits angeschrieben und ihn zur Entfernung der Befestigung aufgefordert.

Sitzung vom 15.09.2026

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit. Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates

Der Vorsitzende erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.
Der Vorsitzende stellt weiterhin fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).
Der Vorsitzende fragt nach, ob mit dem öffentlichen Protokoll der letzten Sitzung, das jedem Mitglied des Gemeinderates ausgehändigt wurde, Einverständnis besteht.
Aus dem Gremium wird darauf hingewiesen, dass unter TOP 5 bei der Zusammensetzung des Arbeitskreises ein falsches Gemeinderatsmitglied aufgeführt ist. Statt „Herr Zimmermann" muss es „Herr Radler" heißen. Darüber hinaus werden keine weiteren Einwendungen erhoben.

Somit gilt das Protokoll als genehmigt.

2. Bekanntgabe von Beschlussfassungen aus nichtöffentlicher Sitzung wegen Wegfall der Gründe für die Geheimhaltung (Art. 52 Abs. 3 GO)

keine

3. Vorstellung der Überwachung des ruhenden- und fließenden Verkehrs im Gemeindegebiet

Die Überwachung des ruhenden- und fließenden Verkehrs wird vom Zweckverband für interkommunale Zusammenarbeit durchgeführt.
Herr Graser, der Geschäftsleiter des Zweckverbands wird die Arbeit der Verkehrsüberwachung im Allgemeinen vorstellen. Darüber hinaus soll eine Vorstellung der Überwachungsergebnisse (Zahlen, Einnahmen Ausgaben…) für Unterpleichfeld vorgelegt werden.
Herr Graser hat eine Präsentation vorbereitet und berichtet zunächst über die Struktur und die Historie des Zweckverbandes.
Bezogen auf die Gemeinde Unterpleichfeld sind aktuell monatlich 8 Stunden für die Überwachung des ruhenden Verkehrs und 4 Stunden für den fließenden Verkehr gebucht. Im Kalenderjahr 2025 entstand für die Gemeinde bei insgesamt 461 bearbeiteten Fällen ein Defizit von ca. 1.500 €, hauptsächlich durch den Einsatz des mobilen Blitzgerätes. Im ersten Halbjahr 2026 ist bei bisher 259 Fällen bereits ein leichtes Plus von 200 € zu verzeichnen. Es wurde aber bereits der Sockelbeitrag für das gesamte Jahr gezahlt, hier kann ein positiveres Ergebnis erwartet werden.
Auf Nachfrage des Vorsitzenden bestätigt Herr Graser, dass die Gemeinde auch Zonen der Überwachung definieren kann oder bestimmte Bereiche, z. B. Siedlungen, aus der Überwachung herausnehmen kann.
Der Vorsitzende schlägt vor, dass vom Gemeinderat ein Arbeitskreis gebildet wird, der bis Mitte 2027 ein Konzept

ausarbeitet, wie die Verkehrsüberwachung zukünftig ausgestaltet werden soll. Änderungen der Buchungszeiten sind zum 01.01.2028 wieder möglich.
Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat teilt Herr Graser mit, dass Schwerpunkte für Geschwindigkeitsmessungen die Burggrumbacher Straße, die Oberpleichfelder Straße und die Ölbergstraße bilden. Messungen an der B19 sind aus Platzgründen schwierig, da die Messanlage nicht auf dem Gehweg aufgebaut werden soll, um Beschädigungen zu vermeiden. Es soll aber geprüft werden, ob zukünftig auch Messungen in der Bushaltestelle in der Hauptstraße vor dem Hort erfolgen können.

4. Neubau Grundschule – Vorstellung Möglichkeiten Klimatisierung

Der Grundschulneubau verfügt über keine zentrale Klimaanlage. Im Zuge der Auswahl der Beheizungsart wurde im Juli 2022 im Gemeinderat auch über das Thema Klimatisierung gesprochen. Der Einbau einer zentralen Klimaanlage wurde nicht als notwendig erachtet, auch aus Kostengründen. Vielmehr entschied man sich für eine Luft-Wärmepumpe, die auch eine Temperierung der Räumlichkeiten in Sommermonaten ermöglicht. Ein weiterer Kühlungseffekt kann über die Fußbodenheizung erreicht werden.
Auf Grund der in den letzten Monaten verstärkt auftretenden Hitzeperioden und der Befürchtung, dass die Hitzebelastung in den Sommermonaten der nächsten Jahre weiterhin zunehmen wird, soll das Thema Klimatisierung/Kühlung nochmals besprochen werden.
Das Ingenieurbüro Helfrich hat im Auftrag der Gemeindeverwaltung hierzu ursprünglich drei Varianten erarbeitet, wie eine zusätzliche Kühlung des Gebäudes oder zumindest von Teilbereichen trotz des fortgeschrittenen Ausbauzustandes noch erreicht werden kann. Ziel ist dabei eine wirtschaftlich konzentrierte Kühlung der wesentlichen Unterrichts-, Aufenthalts- und Sondernutzungsbereiche unter Nutzung der vorhandenen Flächentemperierung.
Herr Pilger vom Ingenieurbüro Helfrich stellt die bisherigen Planungen vor.
Der Gemeinderat muss nun entscheiden, ob überhaupt eine zusätzliche Kühlung von Räumlichkeiten erfolgen soll und wenn ja, ob dies auf Basis der vorgestellten Vorschläge erfolgen soll.
Herr Pilger vom Ingenieurbüro Helfrich stellt an Hand einer Präsentation das erarbeitete Konzept vor.
Aktuell verfügt der Grundschulneubau bereits über eine Temperierung der Räume durch die Fußbodenheizung und die Lüftung. Darüber kann eine gewisse Kühlung der Räumlichkeiten erreicht werden. Diese kann aber nur Hitzespitzen dämpfen, stellen aber keine dauerhafte permanente Kühlung dar. Da das Gebäude nicht dauerhaft vollbesetzt ist, kann das Gebäude über Nacht in gewissem Umfang heruntergekühlt werden, Probleme könnte es aber bei tropischen Nächten geben.
Eine komplette Klimatisierung ist nach aktuellem Baustand nur mittels enormen finanziellen Mitteln und zeitlicher Verzögerung realisierbar. Für eine Kühlung der Räume in EG und OG über 35 qm Größe sowie der Marktplätze und der Bibliothek stehen allein für die Kältetechnik Mehrkosten von 250.000 € im Raum. Hinzu treten noch Mehrkosten der anderen Gewerke für neue Durchbrüche, Leitungen, Zeitverzug etc., so dass ein Gesamtaufwand nicht abschätzbar ist.
Als weitere Alternativen wäre auch eine Kühlung nur des Obergeschosses (Kostenschätzung ca. 130.000 €) oder nur der Bibliothek (Kostenschätzung ca. 35.000 €) möglich. Dies wäre technisch leichter umzusetzen, da die Versorgung über das Dachgeschoss erfolgen kann, welches bisher ungenutzt ist. Die Geräte könnten auf dem Technikdach platziert werden. Eine Durchdringung der Fassade oder der Wände wäre für die Variante, dass nur das Obergeschoss temperiert wird, nicht nötig. Nach Ansicht des Ingenieurbüros Helfrich ist der aktuell geplante Status quo ausreichend für das Gebäude im Normalbetrieb. Dies sei bereits mehr, als in vielen anderen Schulen oder öffentlichen Gebäuden verbaut ist. Wenn eine zusätzliche Temperierung erfolgen soll, ist eine zeitnahe Entscheidung notwendig.
Der Vorsitzende teilt mit, dass durch die PV-Anlage auf dem Grundschuldach genug Strom erzeugt wird, um zusätzliche Kühlgeräte zu versorgen.
Auf Nachfrage aus dem Gremium teilt das Ingenieurbüro Helfrich mit, dass nicht einfach Leitungen vom DG ins EG durchgelegt werden können, da keine ausreichend großen Leerrohre vorhanden sind und neue Bohrungen durch die Decken mehrere Gewerke beeinträchtigen würden.
Aus dem Gemeinderat wird eingewendet, dass eine Klimatisierung von EG und OG wegen des fortgeschrittenen Baus ein erhebliches Risiko für den sowieso gestörten Bauablauf darstellt. Es müssten Neubeurteilungen von Statik, Brandschutz und Akustik erfolgen, auch wäre ein großes Maß an Abstimmung und Koordination nötig. Dies würde den geplanten Schulstart 2027 erheblich gefährden. Zudem wird angemerkt, dass während der Schulzeit nur einige Wochen ein erhöhtes Hitzerisiko bergen, die meisten Hitzetage liegen immer noch in den Ferien, dies rechtfertige den hohen Kostenaufwand und das Risiko nicht.
Herr Pilger teilt auf Nachfrage mit, dass als nächste Schritte für eine tiefergehende Planung zunächst die Kühllastberechnung erstellt werden muss, dann muss ein gemeinsamer Termin mit dem Architekturbüro und dem Elektroplaner sowie dem Bauphysiker stattfinden. Nach konkreter Planung können dann auch kostenmäßige und zeitliche Auswirkungen besser abgeschätzt werden.

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld wünscht eine zusätzliche Kühlung des Grundschulneubaus gemäß dem Vorschlag des Ingenieurbüro Helfrich zur Kühlung des 1. OG und beauftragt die Verwaltung, die Kostenberechnung sowie weitere Planungsschritte inkl. Leistungsphase 5 in die Wege zu leiten."

Abstimmung: ***Ja: 11 Nein: 4***

5. Neubau Grundschule – Vergabe Metallarbeiten – Fassade

Die Metallarbeiten – Fassade für den Neubau der Grundschule wurden nach der erfolgten Teilkündigung durch die ursprünglich beauftragte Firma T+H Ackermann GmbH erneut ausgeschrieben. Im Verfahren der Direktvergabe wurden sieben Firmen angeschrieben. Am 28.08.2026 erfolgte die Submission. Es wurde folgendes Angebot abgegeben:

Firma	ungeprüftes Angebot	geprüft
Firma HANDSCHUH GmbH	124.118,40 €	124.118,40 €

Das Architekturbüro BaurConsult hat das eingegangene Angebot geprüft.
Bei den Beträgen handelt es sich jeweils um Bruttopreise.
Das Architekturbüro hat die Kosten für dieses Gewerk mit 75.060,08 € berechnet. Im ursprünglichen Auftrag der Firma Ackermann wurde der Teilbereich Metallfassade seinerzeit für einen Betrag von 121.119,39 € angeboten.
Auf Nachfrage aus dem Gremium teilt die Verwaltung mit, dass von der Firma Ackermann bisher keinerlei Leistungen bezüglich der Metallfassade ausgeführt und abgerechnet wurden, demnach sind auch keine Zahlungen erfolgt.

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld vergibt die Metallarbeiten – Fassade für den Neubau der Grundschule an die Firma Handschuh GmbH, Schweinfurt, zum Preis von 124.118,40 € brutto."

Abstimmung: ***Ja: 15 Nein: 0***

6. Neubau Grundschule – Vergabe Gerüstarbeiten – Fassade

Die Gerüstbauarbeiten an der Fassade für den Neubau der Grundschule wurden nach der erfolgten Teilkündigung der Fassadenarbeiten durch die ursprünglich beauftragte Firma HMS erneut ausgeschrieben. Im Leistungsverzeichnis der bereits in der Sitzung vom 30.06.2026 neu vergebenen Fassadenarbeiten ist das notwendige Gerüst nicht enthalten. Im Verfahren der Direktvergabe wurden sechs Firmen angeschrieben. Am 02.09.2026 erfolgte die Submission. Es wurden folgende Angebote abgegeben:

Firma	ungeprüftes Angebot	geprüft
Firma Brückl Gerüstbau	63.791,02 €	65.092,88 €
Pfannes GmbH	86.098,68 €	55.083,20 €
H/M Gerüstbau und Verleih	98.420,28 €	100.512,16 €

Das Architekturbüro BaurConsult hat die eingegangenen Angebote geprüft.
Bei den Beträgen handelt es sich jeweils um Bruttopreise.
Das Architekturbüro hatte die Kosten für dieses Gewerk ursprünglich auf 81.642,93 € berechnet. Im ursprünglichen Auftrag der Firma HMS waren die Gerüstarbeiten bezüglich der Fassade seinerzeit mit einem Betrag von 106.164,76 € enthalten.
Auf Nachfrage aus dem Gremium erläutert die Verwaltung die Abweichungen zwischen den vorläufigen und den geprüften Ergebnissen.

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld vergibt die Gerüstarbeiten – Fassade für den Neubau der Grundschule an die Pfannes GmbH, Rödelsee, zum Preis von 55.083,20 € brutto."

Abstimmung: ***Ja: 15 Nein: 0***

7. Neubau Grundschule – Vergabe Fliesen- und Plattenarbeiten

Die Fliesen- und Plattenarbeiten für den Neubau der Grundschule wurden auf Grund der Insolvenz der ursprünglich beauftragte Firma Creativ-Bau GmbH erneut ausgeschrieben. Im Verfahren der Direktvergabe wurden sieben Firmen angeschrieben. Am 28.08.2026 erfolgte die Submission. Es wurden folgende Angebote abgegeben:

Firma	ungeprüftes Angebot	geprüft
Firma Fliesen Röhlich GmbH	78.785,08 €	78.785,08 €
Frank Willner GmbH & Co. KG	82.108,48 €	82.108,48 €
Georg Göbel Fliesen GmbH	100.877,32 €	100.877,32 €

Das Architekturbüro BaurConsult hat die eingegangenen Angebote geprüft.
Bei den Beträgen handelt es sich jeweils um Bruttopreise.
Das Architekturbüro hatte die Kosten für dieses Gewerk ursprünglich auf 65.283,46 € berechnet. In der Sitzung vom 29.07.2025 wurden die Fliesenarbeiten seinerzeit zu einem Betrag von 60.385,86 € vergeben.
Auf Nachfrage aus dem Gremium teilt die Verwaltung mit, dass keine Zahlungen an den insolventen Fliesenleger erfolgt sind, dieser hatte auch noch keine Ausführungsleistungen erbracht.

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld vergibt die Fliesen- und Plattenarbeiten für den Neubau der Grundschule an die Firma Fliesen Röhlich GmbH, Wendelstein, zum Preis von 78.785,08 € brutto."

Abstimmung: ***Ja: 15 Nein: 0***

8. Neubau Grundschule – Nachtragsangebot Nr. 3 für Estricharbeiten

Wie dem Gemeinderat bereits mehrfach mitgeteilt wurde, bestand bisher ein Problem, die ausgeschriebene Belegreife des Estrichs rechtzeitig zu erreichen. Der vom Estrichleger verbaute Beschleuniger konnte die im Datenblatt ausgewiesene Trocknungszeit in drei Abschnitten der Bauteile A und C nicht gewährleisten. Zudem entwickelte sich ein Streit zwischen Estrichleger und Parkettleger auf Grund von unterschiedlichen Vorgaben der jeweiligen Fachverbände.
Um den Baufortschritt nicht zu gefährden wurde vom Parkettleger daher in drei Bauteilabschnitten eine Dampfdiffusionsbremse aufgebracht, so dass dort bereits der Parkettbelag verlegt werden konnte. In Bauteil C-EG wurde vom Estrichbauer bisher kein Estrich eingebaut, bis das weitere Vorgehen geklärt wird.
Am 19.08.2026 fand ein Gespräch mit dem Estrichbauer, einem Schadensgutachter und den beauftragten Büros BaurConsult sowie dold+versbach statt. Nach Mitteilung des Estrichlegers ist auch der bisher verwendete Beschleuniger für die vorhandenen Estrichdicken zugelassen, es kann aber keine Zeitspanne für eine Belegreife garantiert werden. Bei Beschleunigern anderer Hersteller ist dies ähnlich. Demgegenüber ist bei einem Schnellzementestrich bei Verwendung des zugelassenen Aufheizprogramms eine Belegreife innerhalb von zwei Wochen gewährleistet. Dafür ist der Schnellzementestrich teurer. Die Firma Togger Bodenbau hat für den Wechsel auf einen Schnellzementestrich am 24.08.2026 ein Nachtragsangebot erstellt. Nach Prüfung des Nachtrages durch das Architekturbüro BaurConsult (u.a. Gegenrechnung des entfallenden ursprünglichen Estrichs mit Beschleuniger) verbleibt ein Betrag von 26.285,14 €.
2. Bürgermeister Schraut hat in Absprache mit dem Vorsitzenden und den anderen Fraktionsvorsitzenden bereits eine Verständigung über eine Vorab-Freigabe getroffen, so dass die Einbringung des Estrichs noch für die 37. KW geplant ist. Die förmliche Freigabe des Nachtrages muss nun noch nachgeholt werden.
Der Vorsitzende informiert, dass bei der Besprechung am 19.08.2026 vom Sachverständigen darauf hingewiesen wurde, dass die Bauüberwachung bei der Mischung des Estrichs vor Ort sein sollte, um dies zu kontrollieren. Dies ist am 11.09.2026 nicht der Fall gewesen, mit dem Arbeiter am Mischgerät war keine Konversation möglich. Am Montag, 14.09.2026 wurde von BaurConsult die Mischung des Estrichs geprüft, dokumentiert und für korrekt befunden.

Beschluss: „Der Nachtrag 3 der Firma Togger Bodenbau GmbH für die Verwendung eines Schnellzementestrichs in Bauteil C-EG wird in Höhe eines Betrages von 26.285,14 € brutto genehmigt."

Abstimmung: ***Ja: 15 Nein: 0***

9. Zuschussantrag der Kirchenstiftung St. Martin

Mit Schreiben vom 06.09.2026 stellt die Kath. Kirchenstiftung St. Martin Burggrumbach KdöR den Folgeantrag für die Förderung der Sanierungsarbeiten an der Westfassade des Kirchengebäudes.
Dieser Antrag bezieht sich auf den Erstantrag vom 02.11.2025, mit welchem bereits ein Zuschuss zu den von April – Oktober 2025 aufgelaufenen Kosten beantragt wurde. Dieser erste Antrag wurde vom Gemeinderat am 18.11.2025 behandelt. Ein Zuschuss in Höhe von 4.979,44 € wurde gewährt.
Da die Arbeiten jetzt abgeschlossen sind, beantragt die Kirchenstiftung nun einen Zuschuss zu den Kosten für die restlichen Aufwendungen. Nach den schlüssig aufgelisteten Kosten (siehe Anhang) belaufen sich die Kosten der restlichen Arbeiten auf 7.899,24 €. Es wird ein Zuschuss in Höhe von 25 % der Kosten (1.974,81 €.) beantragt.
Im Haushalt der Gemeinde sind hierfür Mittel mit 3.000 € eingestellt.
Der Vorsitzende weist darauf hin, dass 2. Bürgermeister Schraut auf Grund seiner Tätigkeit im Kirchenvorstand der Katholischen Kirchenstiftung St. Martin Burggumbach KdöR persönlich beteiligt ist und daher gemäß Art. 49 Abs. 2 GO von der Beratung und Entscheidung auszuschließen ist.

Beschluss: „Der Gemeinderat beschließt, das Gemeinderatsmitglied Winfried Schraut wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen."

Abstimmung: ***Ja: 14 Nein: 0***

Das Gemeinderatsmitglied Winfried Schraut war gem. Art 49 Abs. 1 S. 1 GO wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss: „Der Gemeinderat bewilligt einen Zuschuss zur Sanierung beider Westgiebel des Kirchengebäudes in Höhe von 1.974,81 €."

Abstimmung: ***Ja: 14 Nein: 0***

Das Gemeinderatsmitglied Winfried Schraut war gem. Art 49 Abs. 1 S. 1 GO wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

10. Beteiligung der Behörden und Träger öff. Belange, gem. § 4 Abs.2 BauGB, Bebauungsplan „Am Schäferweg" der Gemeinde Bergtheim

Der Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim hat am 07.10.2024 die Aufstellung des Bebauungsplans „Am Schäferweg" beschlossen und am 07.05.2025 den Vorentwurf vom 29.04.2025 gebilligt. Die überplante Fläche im Ortsteil Opferbaum der Gemeinde Bergtheim ist im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Bergtheim als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen. Die Fläche ist umgeben von anderen landwirtschaftlich oder gewerblich genutzten Grundstücken sowie dem Friedhof. Auf dem betreffenden Flurstück beabsichtigt die Firma Holzbau Arnold GmbH & Co KG für ihre zukünftige betriebliche Ausrichtung, den Neubau von betrieblich genutzten Gebäuden sowie dazugehöriger Stellplatzflächen zur betrieblichen Weiterentwicklung zu errichten. Das betreffende Flurstück soll, im Rahmen der 21. Änderung des Flächennutzungsplanes, in eine Gewerbeflächen gemäß § 8 BauNVO umgewandelt werden. Aufgrund dessen wird der Flächennutzungsplan im sogenannten Parallelverfahren geändert.
In seiner Sitzung am 07.05.2025 hat der Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen. Diese erfolgten im Zeitraum vom 26.05.2025 bis einschließlich 27.06.2025. Die dort eingegangenen Stellungnahmen wurden im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 29.07.2026 durch den Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim behandelt und abgewogen. Der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplans „Am Schäferweg" wurde in der Fassung vom 07.07.2026 mit Begründung und den dazugehörigen Anlagen gebilligt.
Der Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim hat daher die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB angeordnet. Die Gemeinde Unterpleichfeld wird im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonst. Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB um Stellungnahme zur geplanten Änderung gebeten.
Im allseitigen Einverständnis wird auf das Verlesen des kompletten Sachverhaltes verzichtet.

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld nimmt Kenntnis vom Bebauungsplan „Am Schäferweg" der Gemeinde Bergtheim. Anregungen und Einwände sind nicht veranlasst."

Abstimmung: ***Ja: 15 Nein: 0***

11. 21. Änderung Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan der Gemeinde Bergtheim- Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim hat am 07.10.2024 die Aufstellung der 21. Änderung Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan beschlossen und am 07.05.2025 den Vorentwurf vom 29.04.2025 gebilligt.
Die überplante Fläche am südlichen Rand des OT Opferbaum der Gemeinde Bergtheim ist im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Bergtheim nicht als Gewerbegebiet ausgewiesen. Dennoch möchte sich dort die Firma Holzbau Arnold GmbH & Co. KG ansiedeln. Im Rahmen der 21. Änderung des Flächennutzungsplanes soll die Ausweisung als Gewerbegebiet im Sinne des § 8 BauNVO erfolgen, um die Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Schäferweg" zu ermöglichen.
In seiner Sitzung am 07.05.2025 hat der Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen.
Diese erfolgten im Zeitraum vom 26.05.2025 bis einschließlich 27.06.2025. Die dort eingegangenen Stellungnahmen wurden im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 29.07.2026 durch den Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim behandelt und abgewogen. Der überarbeitete Entwurf der 21. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde in der Fassung vom 07.07.2026 mit Begründung und Umweltbericht gebilligt.
Daher hat der Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB angeordnet. Die Gemeinde Unterpleichfeld wird im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonst. Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB um Stellungnahme zur geplanten Änderung gebeten.
Im allseitigen Einverständnis wird auf das Verlesen des kompletten Sachverhaltes verzichtet.

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld nimmt Kenntnis von der geplanten 21. Änderung Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan der Gemeinde Bergtheim. Anregungen und Einwände sind nicht veranlasst."

Abstimmung: ***Ja: 15 Nein: 0***

12. Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert, dass

- Herr Klaus Baumeister seinen Rücktritt als Siebener der Ortsgruppe Rupprechtshausen erklärt hat
- für den 01.10.2026 um 18 Uhr eine Informationsveranstaltung für die Anlieger der Oberpleichfelder Straße geplant ist
- am 30.09.2026 um 19 Uhr das erste Treffen der eingesetzten Arbeitsgruppe für die Mehrzweckhallengebühren stattfinden soll
- am 13.11.2026 ab 16 Uhr eine Jugendversammlung in der Mehrzweckhalle stattfindet für Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 12 – 20 Jahren
- am 19.11.2026 um 19 Uhr eine Bürgerversammlung angesetzt ist
- die Firma Vienna die beauftragte Schachtdeckelsanierung bereits abgeschlossen hat
- auf dem Friedhof Unterpleichfeld ein schadhafter Baum gefällt wurde
- 2 Gemeindefahrzeuge in die Versteigerung gegeben wurden
- heute eine Besichtigung des Soccerfeldes stattgefunden hat, bei der größere Schäden an der Unterschicht festgestellt wurden, so dass ein Nachtragsangebot notwendig wird
- wegen der Spielplatzumgestaltung ein Antrag bei der ILE auf Förderung gestellt werden soll
- die Anwohnergespräche bezüglich der Austraße im August abgehalten wurden und nun die weitere Planung des Ingenieurbüros erwartet wird
- im KiGa Unterpleichfeld eine Umweltclownin der N-Ergie für freudige Unterhaltung gesorgt hat

– eine aktuelle Broschüre des Kulturgeschichtlichen Arbeitskreises Burggrumbach ausgelegt ist

Auf Nachfrage aus dem Gremium teilt der Vorsitzende mit, dass

– die neuen Radwegschilder einer Aktion der ILE entspringen
– wegen des Schadens am Radweg Richtung Oberpleichfeld bereits Kontakt zum Grundstückseigentümer aufgenommen wurde, um die schadhafte Stelle auszubessern

Aus der Verwaltung

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters im Pfarrheim Burggrumbach: Montag, 23.11.2026 um 17 Uhr

Bereitschaftsdienst für Wasserrohrbrüche und Notfälle:
Neue Nummer: 0151 / 42229508

Team Orange – Abfuhrtermine

Restmüll:	Mo. 09.11. + Mo. 23.11.
Bioabfall:	Mo. 02.11. + Mo. 16.11. + Mo. 30.11.
Gelbe Tonne:	Fr. 06.11. + Fr. 04.12.
Papier:	Mi. 18.11.

Damit die Arbeit reibungslos und vor allem effizient durchgeführt werden kann, ist es wichtig, die Mülltonnen **mit dem Griff zur Straße** bereitzustellen. Vielen Dank.

Wertstoffhof – Öffnungszeiten:

Standort: Wachtelberg Industriepark Kürnach-Nord

Dienstag	9 – 18 Uhr
Mittwoch	7 – 12 Uhr
Donnerstag	9 – 18 Uhr
Freitag	9 – 18 Uhr
Samstag	9 – 14 Uhr

Grüngutannahme nur bis zu 5 Kubikmeter

Kompostieranlage Oberpleichfeld – Öffnungszeiten:

Montag	9 – 18 Uhr
Donnerstag	10 – 18 Uhr
Freitag	9 – 18 Uhr
Samstag	9 – 14 Uhr

Bürgerbus – Abfahrtszeiten

jeden Donnerstag, außer Feiertags (dann am Freitag)

Bushaltestelle Hilpertshausen:	9.30 Uhr
Bushaltestelle Rupprechtshausen:	ca. 9.40 Uhr
Bushaltestelle Burggrumbach/Austraße:	ca. 9.45 Uhr
Bushaltestelle Burggrumbach/Dorfplatz:	ca. 9.58 Uhr
Bushaltestelle Burggrumbach/Friedhof:	ca. 9.50 Uhr
Bushaltestelle Unterpleichfeld/Weinbergstraße:	ca. 9.55 Uhr
Bushaltestelle Unterpleichfeld/Hauptstraße:	ca. 10.00 Uhr

Anfahrtsorte: Netto in Unterpleichfeld, Edeka in Kürnach, Gewerbegebiet Wachtelberg (Kürnach)

Die Rückfahrt ist ab 12.00 Uhr in umgekehrter Reihenfolge vorgesehen.

Nächste Termine: 05.11., 12.11., 19.11., 26.11., 03.12.

Bücherei – Öffnungszeiten

Freitag und Samstag 16.00 – 17.30 Uhr

Änderung Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ab 15.10.2026

Montag:	08.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag:	07.00 Uhr – 12.00 Uhr	
Mittwoch:	08.00 Uhr – 12.00 Uhr	14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 Uhr – **11.00 Uhr**	13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag:	08.00 Uhr – 12.00 Uhr	

Ausweisdokumente

Bitte denken Sie vor Ihrer nächsten Urlaubsreise daran, die Gültigkeit Ihrer Ausweisdokumente zu überprüfen.
Im Moment dauert die **Lieferzeit des Personalausweises ca. 3 Wochen** und des **Reisepasses ca. 4 Wochen.**
Kinder benötigen auch einen Personalausweis oder Reisepass für den Urlaub im Ausland.
Bei Auslandsreisen können Sie sich auch auf der Internetseite des **Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de unter „Sicher Reisen" – Ihr Reiseland)** erkundigen, welches Ausweisdokument Sie benötigen.

Bürgerversammlung der Gemeinde

Am **Donnerstag, den 26. November 2026,** findet um 19.00 Uhr die alljährliche Bürgerversammlung der Gemeinde Unterpleichfeld in der Mehrzweckhalle statt.
Es ergeht herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger.

Volkstrauertag am Sonntag, 15.11.2026

Gemeinsam erinnern und mahnen

Der Volkstrauertag gibt uns Anlass, innezuhalten und der Menschen zu gedenken, die durch Krieg und Gewalt ihr Leben verloren haben.
Die Toten der beiden Weltkriege mahnen uns, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist. Gerade mit Blick auf die aktuellen Konflikte in der Welt wird deutlich, wie kostbar Frieden, Freiheit und ein Leben ohne Angst sind.
Der Volkstrauertag ist deshalb aktueller denn je. Er erinnert uns an unsere Verantwortung, die Erinnerung wachzuhalten und uns für ein friedliches Miteinander einzusetzen.
Ich lade Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken und ein Zeichen für Frieden und Versöhnung zu setzen.

Die Gedenkfeiern mit Kranzniederlegungen finden zu folgenden Zeiten statt.

Unterpleichfeld So., 15.11., nach dem 10:00 Uhr Gottesdienst
Burggrumbach Sa., 14.11., nach dem 18:30 Uhr Gottesdienst

Nachdem an diesem Wochenende keine Gottesdienste in Hilpertshausen und Rupprechtshausen stattfinden, werden dort zu folgenden Zeiten die Kränze niedergelegt.

Rupprechtshausen So., 15.11.um 14:00 Uhr
Hilpertshausen So., 15.11.um 14:30 Uhr

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.
Frank Albert, Erster Bürgermeister

Unterpleichfeld informiert digital –

Heimat-Info App begeistert Bürgerinnen und Bürger

Unterpleichfeld setzt auf digitalen Bürgerservice: Die Heimat-Info App informiert Bürgerinnen und Bürger schnell und direkt. Bereits 1.071 Nutzerinnen und Nutzer haben die App installiert und bleiben so auf dem Laufenden. Die App liefert Ihnen Nachrichten aus dem Rathaus, aktuelle Termine, Veranstaltungshinweise und Meldungen aus Vereinen direkt aufs Smartphone oder Tablet. – schnell, kostenlos und ganz ohne Registrierung.
„Mit der Heimat-Info App bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine zeitgemäße, schnelle Information für den Alltag. Alle Nachrichten aus unserer Gemeinde finden Sie ab sofort in der App. Durch das Aktivieren der Glocke bleiben Sie tagesaktuell informiert", erklärt Bürgermeister Frank Albert. Auch für Vereine, Einrichtungen und Organisationen eröffnet die App neue Möglichkeiten: Sie können selbst Meldungen einstellen, Veranstaltungen ankündigen und Ihre Mitglieder direkt erreichen. „Wir freuen uns über alle Vereine, die bereits aktiv sind und laden gleichzeitig alle anderen herzlich ein, die Plattform zu nutzen", heißt es im Rathaus.

Die App „Heimat-Info“ kann in den App Stores für iPhones und Android-Smartphones kostenlos heruntergeladen werden. Weitere Informationen gibt es auf www.heimat-info.de.

Bürgerinformationsveranstaltung

zur Erneuerung der Austraße in Burggrumbach

Im Jahr 2027 wird die Austraße (Kreisstraße Wü6) im Ortsteil Burggrumbach umfassend erneuert. Die Baumaßnahme umfasst die Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen, einen neuen Straßenaufbau sowie die Verbreiterung der Gehsteige.
Zur ersten Bürgerinformationsveranstaltung sind alle Bürgerinnen und Bürger, Anliegerinnen und Anlieger sowie sonstige Interessierte herzlich eingeladen.
Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 25. November 2026, um 18:00 Uhr in der Sporthalle des VfR Burggrumbach, Seemühlstraße 17, statt.
Im Rahmen der Veranstaltung werden der geplante grobe Zeitablauf der Baumaßnahme sowie die vorgesehenen Umleitungsstrecken für den Bus- und Individualverkehr vorgestellt. Zudem besteht die Möglichkeit, sich frühzeitig über das geplante Vorhaben zu informieren und Fragen zu stellen.
Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Die Dezember-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinde Unterpleichfeld erscheint voraussichtlich am 1. Dezember 2026.

Annahmeschluss

für Text- u. Anzeigenmanuskripte ist der 19. November 2026.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Unterpleichfeld erscheint monatlich.

Herausgeber des Mitteilungsblattes:	Gemeinde Unterpleichfeld
Verantwortlich für den Inhalt:	Herr Bürgermeister Frank Albert
Druck + Anzeigen:	Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 99114

Vereine & Verbände

TSV Unterpleichfeld

Einladung zur Generalversammlung

Unterpleichfeld Hiermit ergeht die herzliche Einladung zur diesjährigen Generalversammlung und Mitgliederversammlung des TSV Unterpleichfeld 1926 e.V. am **Mittwoch, 18. Nov. 2026** um 19.30 Uhr in der Sportgaststätte Unterpleichfeld

Tagesordnung

1. Begrüßung, Totenehrung und Jahresbericht durch den Vorsitzenden Stephan Haupt
2. Kassenbericht
3. Bericht Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Bericht des Abteilungsleiters Alte Herren
6. Bericht des Abteilungsleiters Judo
7. Bericht der Dart-Abteilung
8. Bericht der Abteilungsleiterin Fitness
9. Bericht des Vergnügungsausschussvorsitzenden
10. Bericht der 1. + 2. Mannschaft
11. Bericht des Gesamtjugendleiters und der Jugendabteilung
12. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Anträge und Vorschläge sind schriftlich bis spätestens 05.11.2026 beim 1. Vorsitzenden einzureichen. Die Vorstandschaft wünscht sich eine rege Teilnahme, um damit allen Aktiven sowie vielen ehrenamtlichen Verantwortlichen und Tätigen den Dank des Gesamtvereins für ihre erbrachten Leistungen zum Ausdruck bringen. *Die Vorstandschaft*

VfR Burggrumbach

Termine/Veranstaltungen 2027

Die nachfolgenden Termine für das nächste Jahr schon mal zur Info für die örtlichen Vereine, damit keine Terminüberschneidung für andere Feste vorkommt. Das hoffen wir!

29.01. Garnewal in Grumi
31.01. Kaffee- und Kuchensitzung
05.02. Garnewal in Grumi
06.02. Kinderfasching
12.02. bis 14.02. Jugend-Fußball-Hallenturnier Mzh.
20.03. Jahreshauptversammlung
20.06. Kinder-Leichtathletiktag
03.07. + 04.07. Sporttage
24.09. Wiesnparty
08.10. + 09.10. Aufbau Theaterbühne
05.11. Theater Premiere
06.11. + 07.11. Theater
13.11. + 14.11. Theater
20.11. + 21.11. Theater
31.12. Silvesterlauf Leichtathletik

Allgemeines

Gartenbauverein Unterpleichfeld

Volles Haus beim Ferienprogramm

Unterpleichfeld Wenn draußen die Sonne scheint, ist die beste Zeit für kreative Ideen rund um den Garten. Am 1. September hatte der Gartenbauverein Unterpleichfeld deshalb die Kinder im Grund- und Vorschulalter zu einer bunten Bastelaktion eingeladen und die Resonanz war großartig: 25 Kinder kamen ins Feuerwehrhaus nach Unterpleichfeld, das die Freiwillige Feuerwehr freundlicherweise für die Aktion zur Verfügung gestellt hatte.

Unter der Anleitung von Martina Kamm-Hörner und Karin Schramm und mit viel Unterstützung durch Vereinsmitglieder und einiger Omas, die als Begleitung mitgekommen waren, wurde dort eifrig gewerkelt, gemalt und geknotet. Auf dem Programm standen mehrere Projekte: Aus Dosen, hohlen Stängeln, Stroh und Perlen entstanden mit viel Geschick kleine Insektenhotels, die den nützlichen Krabbeltieren im heimischen Garten künftig Unterschlupf bieten. Außerdem wurden Vogelfutterglocken gefüllt und bemalt und liebevoll bemalte Tomatenstäbe gestaltet. Wer noch mehr basteln wollte, konnte Schmetterlinge als Pflanzenstecker gestalten oder Windspiele aus bunten Bändern knoten. Die meisten Kinder probierten alle Angebote aus und waren fleißig bei der Sache. Eine kleine Stärkung zwischendurch gab es natürlich auch.
Besonders schön zu beobachten: Aus anfänglich schüchternen Kindern wurden schnell begeisterte kleine Handwerker, die mit stolzen Blicken ihre Werke präsentieren. Am Ende durfte jedes Kind seine Bastelarbeiten mit nach Hause nehmen.
Die Freude über die gelungene Aktion war bei Kindern und Betreuern gleichermaßen groß. Der Gartenbauverein Unterpleichfeld bedankt sich herzlich bei der Feuerwehr Unterpleichfeld für die Bereitstellung des Hauses, bei allen Helferinnen und Helfern – und natürlich bei den Kindern für ihre Kreativität und ihre Begeisterung! *Text und Foto: Karin Schramm*